

EINLEITUNG	IX
X a Positionen zur Literatur der DDR	XI
b Entwicklungstendenzen der DDR-Literatur	XIX
c Zum Aufbau dieser Arbeit	XXII
I DIE GESTALTUNG VON PLANERN UND LEITERN IN DEN ROMANEN "DAS IMPRESSUM" UND "EINE PYRAMIDE FÜR MICH"	1
1. Gesellschaftlicher Aufstieg als "Beweis" der Identität von beruflicher, politischer und morali- scher Integrität - Hermann Kant: "Das Impressum"	2
a Die Lebensgeschichte eines Planers und Leiters	2
b Kant als Apologet der Trennung von Hand- und Kopfarbeit	5
c Der Planer und Leiter als "Revolutionär"	9
2. Die Kritik der Ideologie des gesellschaftlichen Aufstiegs als "Beweis" von beruflicher, politi- scher und moralischer Integrität - Karl Heinz Jakobs: "Eine Pyramide für mich"	12
a Ein Planer und Leiter als Karrierist	12
b Die "Durchsetzung" des Allgemeinwohls ist ge- währleistet	14
c Grenzen der Kritik bei Karl-Heinz Jakobs	17
3. Vergleich der Gestaltung von Planern und Leitern bei Kant und Jakobs	20
II KONTINUITÄT UND WANDLUNG IN POLITIK UND LITERATUR- POLITIK DER SED NACH DEM VIII. PARTEITAG 1971	25
1. Der VIII. Parteitag der SED	25
a Fünf Faktoren der Wandlung	25
b Die "Lösung" der nationalen Frage - Bedingung der weiteren Bindung an Sowjetunion und RGW	27
c Die wirtschaftspolitische Linie des VIII. Partei- tags - Rezentralisierung, Intensivierung, Ratio- nalisierung und Konsumbefriedigung	30
d Von der "sozialistischen Menschengemeinschaft" zur "nichtantagonistischen Klassengesellschaft"	36

2.	Der VII. Schriftstellerkongreß der DDR 1973	40
	a Vom VI. zum VII. Schriftstellerkongreß	40
	b Von der Harmonisierung zum begrenzten Konflikt	44
	c Nichtantagonistische Widersprüche und literarische Konfliktgestaltung	47
	EXKURS I: Übergangsgesellschaft und Klassenantagonismus	51
III AUF DEN KOMMANDOHÖHEN - DAS LOB DER LEITER LEITEN UND LEIDEN		61
1.	Die Darstellung von Leitungstätigkeit und Leitungsproblemen in den Romanen "Pferdewechsel" von Werner Steinberg, "Kleine Fische - große Fische" von Ruth Werner und "Die Nagelprobe" von Horst Deichfuß	61
	a Die Leitungshierarchie als sich selbst regelndes System	62
	b Das Auseinanderfallen von direkter Verantwortlichkeit und moralischer Verantwortung	68
	c Der Konflikt als didaktisches Mittel	73
	d Die Einsamkeit der Helden	81
	EXKURS II: Leitung und Leitungssystem in der DDR	86
X 2.	Das Zu-sich-selbst-Finden als Entdeckung des "realen Sozialismus" - Erik Neutsch: "Auf der Suche nach Gatt"	96
	a Geschichte als Dogma	97
	b Moralbewußtsein als Konfliktquelle	102
	c Der Fetisch Technik	104
	d Ein Bildungs- und Entwicklungsroman der DDR	107
3.	Vom Ideal zur Wirklichkeit des "realen Sozialismus" Karl-Heinz Jakobs: "Die Interviewer"	114
	a Jakobs' ästhetische Position	115
	b Die wirklichen Verhältnisse als Konfliktquelle	120
	c Polemik und Ironie bei Karl-Heinz Jakobs	127
4.	Rechenschafts- und Neubesinnungsmotiv in der Literatur der DDR	132
	a Das Rechenschaftsmotiv - literarische Ersatzhandlung als Handlungersatz	133

b Das Neubesinnungsmotiv - die Gegenwart auf ihre Zukunft befragen	137
IV DER KONFLIKT MIT DER WIRKLICHKEIT - JUGENDSCHICKSALE ALS ZUKUNFTSERWARTUNGEN	140
1. "Die neuen Leiden des jungen W." - Eine Provokation und ihre Folgen	142
a Ein verkannter "Neuerer" stört die Verhältnisse	143
b Eine Robinsonade der DDR	148
c Die Parteiführung fühlt sich provoziert	150
d Grenzen werden abgesteckt	156
e Der Tod als Reformervorstellung	162
f Die Forderung nach Wiedereinsetzung des bürgerlichen Individuums in seine gesellschaftlichen Rechte	164
2. Zwei Versuche über Anpassung - literarisches Echo auf Plenzdorf in dem Roman "Die Reise nach Jaroslaw" von Rolf Schneider und der Erzählung "Der Sohn" von Wolfgang Joho	170
a Das Abenteuer, aus der DDR in die DDR auszureißen	171
b Das Problem bewältigt den Autor	177
3. Ein Versuch über Revolution - sozialistische Kritik an Plenzdorf in Volker Brauns Erzählung "Unvollendete Geschichte"	187
a Doppelte Moral und gesellschaftliche Stellung	188
b Ein Traum vom Klassenkampf	191
c Optimismus ganz weit im Hintergrund	193
d Ästhetik der Umwälzung und der revolutionären Kontinuität	197
4. Jugendschicksale als Erwartungen an die Zukunft	201
V GEGENWARTSBEFRAGUNGEN UND ZUKUNFTSENTWORFE - ROMANE DER FRAUENEMANZIPIATION	205
EXKURS III: Frauenemanzipation in der DDR	207
1. "Der Vogel mit dem bunten Gefieder" - Weibliche Identitätssuche zwischen Anpassung und Auflehnung in Brigitte Reimanns Roman "Franziska Linkerhand"	216
a Bürgerliches Erbe und humanistischer Zukunftsentwurf	217

b Emanzipation als Einzelleistung?	225
c Die Frau als Bewahrerin der Ideale	230
2. Zu-sich-selber-Kommen als konkrete Utopie - Gerti Tetzners Roman "Karen W."	237
a Erleben von gesellschaftlichen Widersprüchen als Grenzen des Möglichen	240
b Die Heldin als Verkörperung konkreter Utopie	249
3. Emanzipation durch Karriere - Helfried Schreiters Roman "Frau am Fenster"	254
a Warum es die Arbeiterin besser hat als die Leiterin, oder die Last der Privilegien	256
b Sexualität oder Sexismus	258
4. Frauenliteratur in der DDR - konkrete Beanspruchung des allgemeinen Anspruchs	263
 VI REALISMUS ODER STAATSPPOSITIVISMUS	 268
1. Literatur der Arbeiterklasse ohne Klassenkampf?	268
2. Literarischer Konflikt und "nichtantagonistische Gesellschaft"	285
3. Zur Situation der Schriftsteller in der DDR - Anpassen und Angepaßtwerden in Jurek Beckers Roman "Irreführung der Behörden"	291
4. Wie kritisch muß Literatur im Sozialismus sein?	298
 Literaturverzeichnis	 309